

9. April 2024

Presseinformation

Europaministerin Katrin Lange eröffnet Veranstaltungsreihe in Estland

Lange: „Wir kommen mit großer Neugier und dem Willen, dauerhafte Verbindungen entstehen zu lassen.“ / Brandenburg Partnerland des „Deutschen Frühlings“

Potsdam/ Tallinn – Am heutigen Dienstag wird Brandenburgs Europaministerin **Katrin Lange** gemeinsam mit Estlands Gesundheitsministerin **Riina Sikkut** und der deutschen Botschafterin **Annette Klein** die Veranstaltungsreihe „Deutscher Frühling“ (Saksa Kevad) 2024 in der estnischen Hauptstadt Tallinn offiziell eröffnen. Hierzu findet zunächst ein Empfang im Namen des brandenburgischen Ministerpräsidenten Dr. **Dietmar Woidke** für geladene Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft in der Musikakademie Tallinn statt. Nach dem Empfang wird Europaministerin Lange das Publikum zu einer öffentlichen Filmvorführung des Stummfilms „Nosferatu“ von 1922 begrüßen, der vor Ort live vom Deutschen Filmmorchester Babelsberg begleitet werden wird.

Brandenburg ist Partnerland des diesjährigen „Deutschen Frühlings“. Zugleich nutzt Brandenburgs Europaministerin die Reise in die estnische Hauptstadt Tallinn, um die Kontakte des Landes Brandenburg zu Estland zu vertiefen. Auf dem Programm stehen Gespräche mit unterschiedlichen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Europaministerin Katrin Lange: *„Wir kommen mit großer Neugier und dem Willen, dauerhafte Verbindungen entstehen zu lassen. Wir wollen voneinander lernen und gemeinsam Projekte zum Nutzen unserer Länder entwickeln, auch um Europa stärker zu machen. Wir wollen fest zusammenstehen, in der EU – und in der NATO.“*

Seite 2

Eine gemeinsame philosophische Basis bildet die Philosophie der Aufklärung. Mit einem wichtigen Vertreter, Immanuel Kant, beschäftigt sich eine von den Universitäten Potsdam und Tartu organisierte Fachkonferenz, die Anfang Mai in Tartu stattfindet. Weitere Veranstaltungen greifen die lange Tradition von Fotografie, Film und Medien in Brandenburg auf. Die Galerie Dokfoto bietet einen fotografischen Blick von Estland auf Brandenburg und umgekehrt. Außerdem ist das Filmfestival Cottbus in Tallinn und Tartu mit Filmabenden vertreten. Es ist seit über 30 Jahren eine Plattform des osteuropäischen Films und mit *connecting cottbus* eine wichtige Ko-produktionsbörse. Lange erläutert: *„Potsdam ist UNESCO City of Film. 1927 drehte Fritz Lang hier den monumentalen Stummfilm Metropolis. Zugleich hat sich ein bedeutendes IT- und Medien-Cluster entwickelt, das selbst ein Treiber neuer Medien-Technologien ist.“*

Die Veranstaltungsreihe „Saksa Kevad“ wird von der Deutschen Botschaft und dem Goethe-Institut in Tallinn durchgeführt. Lange betont: *„Einen großen Dank möchte ich an das hervorragende Team der Deutschen Botschaft in Tallinn und das herausragende Goethe-Institut richten. Und auch der estnischen Botschaft in Berlin danke ich. Diese hat uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden.“*

Hintergrund

Seit dem Jahr 2010 präsentiert sich Deutschland mit dem „Deutschen Frühling“ in Estland. Die Veranstaltungsreihe ist in dem baltischen Land bekannt und ein festes Datum im estnischen Veranstaltungskalender. Organisiert von der deutschen Botschaft und dem Goethe-Institut in Tallinn wird dabei jedes Jahr ein deutsches Bundesland näher vorgestellt – in diesem Jahr präsentiert sich das Land Brandenburg rund vier Wochen im April und Mai in Estland. Die Veranstaltungsreihe bietet damit auch eine gute Gelegenheit, die partnerschaftlichen Beziehungen der Länder in den Bereichen Kultur, Bildung, Wirtschaft und Politik auszubauen.

Mehr Informationen unter saksakevad.ee

Das komplette Veranstaltungsprogramm ist zu finden unter: saksakevad.ee/events/

Auszug aus dem Programm der Veranstaltungsreihe Saksa Kevad 2024 in Estland vom 9. April bis 9. Mai 2024

Eröffnungsveranstaltung am 9. April 2024

17:00 Uhr

Estnischen Musik- und Theaterakademie, Tatari 13

Feierliche Eröffnung des Deutschen Frühlings 2024 mit dem Partnerland Brandenburg in der estnischen Hauptstadt Tallinn

Empfang des Landes Brandenburg für etwa 150 geladene Gäste (auf Einladung des Ministerpräsidenten) unter anderem mit brandenburgischen Spezialitäten (präsentiert durch Brandenburger Küchenchef **Torsten Kleinschmidt**), „Langen Kerls“ und Brandenburg-Adler (Komparsen in entsprechendem Kostüm):

- Grußwort **Annette Klein**, Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Estland
- Grußwort **Katrin Lange**, Europaministerin des Landes Brandenburg
- Grußwort **Riina Sikkut**, Gesundheitsministerin der Republik Estland
- **Conrad Doberauer**, Leiter des Goethe-Instituts Estland zum Kulturprogramm des Deutschen Frühlings.

18:00 Uhr

Europaministerin Lange begrüßt das Publikum zu einer öffentlichen Filmvorführung des Stummfilms „Nosferatu“ von 1922, Live-Begleitung durch „Deutsches Filmorchester Babelsberg“ unter Leitung des Dirigenten **Christian Köhler**, auch mit Musikern der Musikakademie Tallinn.

Wiederholungskonzert mit Babelsberger Filmorchester am 10. April 2024 in Tartu (ohne Empfang)

Ort: Musikschule Tartu

Gemeinsame Fotoausstellung/Fotoresidenzprojekt, Eröffnung 8. Mai 2024, Laufzeit voraussichtlich bis zum 9. Juni 2024

Ort: Johan Kuusi Dokfoto Keskus, Tallinn

Die Ausstellung basiert auf den fotografischen Erkundungen der estnischen Fotografin **Anna Lehespalu** in Brandenburg und des brandenburgischen Fotografen **Alexander Janetzko** in Estland im Rahmen von Residenzaufenthalten in Cottbus und Tallinn.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert und wird im Anschluss im Brandenburgischen **Landesmuseum für moderne Kunst in Cottbus (Dieselkraftwerk)** zu sehen sein.

In Planung sind weitere Standorte in der Landesvertretung des Landes Brandenburg in Berlin und Brüssel.

FilmFestival Cottbus in Tallinn und Tartu

- Drei öffentliche Filmvorführungen in Tallinn und Tartu in verschiedenen Kinos mit aktuellen deutschen Koproduktionen mit Osteuropa, die auf dem FilmFestival Cottbus präsentiert bzw. auf dessen Koproduktionsmarkt connecting cottbus angestoßen wurden.
- Masterclass für Studierende
- Get Together für Fachpublikum

Tanzprojekt „Fabrik Potsdam“ und der zeitgenössischen Tanzbühne „Sõltumatu Tantsulava“

Veranstaltungen im Zeitraum **17.- 21. April 2024** in Tallinn:

- Workshop für estnische Choreografen/innen und Tänzern/innen zum Thema Tanz für und mit Kindern und Jugendlichen
- Schulaufführung Tanzperformance „Where the boys are“ von Yotam Peled
- Showcase-Aufführung für allgemeines Publikum der Stücke „Where the boys are“ von Yotam Peled und „Schwanensee in Sneakers“ von Anna Till
- Netzwerktreffen Fabrik Potsdam und Sõltumatu Tantsulava mit estnischen Choreografen/innen und Tänzern/innen

Internationale Fach-Konferenz „Kant im Baltikum“ in Tartu 2.- 4. Mai 2024

Veranstalter:

Universität Potsdam (Prof. d'Aprile) und Universität Tartu

Schul-Projekt 14. – 21. April 2024

Treffen von Schülerinnen und Schülern aus Brandenburg und Estland in einer Schule in Tallinn zu einem Thema mit Ostseebezug

Veranstalter: Partnerschaftsbeauftragter des Landes Brandenburg für Jugendkooperation im Ostseeraum

Fachtausch einer Delegation des Science Park Potsdam innerhalb der Woche vom 8.-12. April 2024

mit Vertretern/innen vergleichbarer Innovationszentren,
darunter:

Besuch und Austausch mit dem Team vom Tallinn Tehnopark (9. April),

Besuch und Austausch mit dem Team vom Science Park Tartu (10. April).

Unternehmerreise der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg innerhalb der Woche vom 15.- 19. April 2024

mit verschiedenen Unternehmen des Landes Brandenburg aus unterschiedlichen Bereichen.
